

**MERIAN** *live!*

# CORNWALL

## SÜDENGLAND



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

**Alle Informationen** fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# CORNWALL

## SÜDENGLAND

**Manfred Wöbcke** schrieb diesen Reiseführer. Er stammt aus Kiel, ist Psychologe, lebt und arbeitet im Rheingau. Südengland und die Kanalinseln schätzt er schon seit seiner Schulzeit.

**Birgit Müller-Wöbcke** kennt und liebt Südengland, seitdem sie ein Jahr in Cornwall lebte. Britischer Humor, Gärten und Parks sowie die Objekte des National Trust begeistern die Reisejournalistin bei jedem Besuch aufs Neue.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 £    €€€ ab 130 £  
€€ ab 70 £        € bis 70 £

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 30 £    €€€ ab 20 £  
€€ ab 10 £        € bis 10 £



# INHALT

Willkommen in Cornwall und Südengland 4

**10** **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**10** **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 16

Zu Gast in Cornwall und Südengland 20

Übernachten ..... 22

Essen und Trinken ..... 24

Einkaufen ..... 26

Sport und Strände ..... 28

Familiertipps ..... 30

◀ Ein typisches Gasthaus: das Crumplehorn Inn in Polperro (▶ S. 102).

## Unterwegs in Cornwall und Südengland

34

Cornwall .....	36
Devon und Dorset .....	58
Somerset, Wiltshire und Hampshire .....	68
Kent und Sussex .....	86



## Touren und Ausflüge

100

Von Plymouth nach Tintagel .....	102
Auf dem South Downs Way in Sussex .....	104
Auf der Isle of Wight .....	106
Unterwegs zwischen Cornwall und Kent .....	108

## Wissenswertes über Cornwall und Südengland

110

Auf einen Blick .....	112
Geschichte .....	114
Reisepraktisches von A–Z .....	116
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Südengland westlicher Teil .....	Klappe vorne
Südengland östlicher Teil .....	Klappe hinten
St Ives .....	55
Bournemouth .....	61
Bath .....	71
Winchester .....	81
Canterbury .....	89
Brighton .....	95
Isle of Wight .....	107

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## Willkommen in Cornwall und Südengland

Prächtige Gärten, alte Fischerdörfer und Five o’Clock Tea verkörpern das romantische Bild von »Merry Old England«.

Nahezu senkrecht fallen die Klippen ins Meer. Die Seven Sisters genannten sieben Kreidefelsen und die sich anschließende 170 m hohe Beachy Head sind die herausragenden Etappen des südenglischen Küstenwanderweges, der in mehreren Tagen durch die Hügellandschaft der South Downs führt. Wer zu Fuß unterwegs ist, der erlebt, was die Region zwischen Kent und Cornwall so besonders macht, nämlich naturbelassene Landschaften und die Pflege jahrhundertalter Traditionen. Die Bewahrung historischer Gebäude – sei es ein Vier-Zimmer-Cottage in Cornwall am Hafen, das 300 Jahre alte, unter Blumenhecken versteckte

Pfarrhaus oder der ehemalige Landsitz von Sir Winston Churchill – hat für die Briten oberste Priorität, und Denkmalschutzorganisationen wie der »National Trust« und »English Heritage« tun ihr Übriges, damit in diesem Teil des Landes das ländliche Idyll erhalten bleibt. Daneben sind es aber auch Mitglieder der britischen Aristokratie, neureiche Großverdiener, Pop-Legenden wie Paul McCartney und Eric Clapton, die in den Grafschaften südlich von London ihr »weekend« verbringen, jahrhundertalte Kleinode restaurieren und die Ländereien vor Zerstückelung und den Folgen moderner Erschließungsmaßnahmen bewahren.

◀ Halbinsel Lizard (▶ S. 42): romantische Landschaft hoch über dem Meer.

Doch zwischen Kent und Cornwall findet man nicht nur pittoreske Dörfer, die den englischen Lebensraum symbolisieren, Gärten und Parks, die von der nationalen Gartenleidenschaft künden, Pferderennen und Segelregatten, Elite-Internate und exzentrische Opern- und Theaterfestivals, sondern auch faszinierende Städte. Mit Bath und Canterbury besitzt Südengland zwei der schönsten des Landes, die eine präsentiert sich als historische Kurstadt mit perfekt erhaltener Regency- und georgianischer Prachtarchitektur, während Canterbury als romantisches Schmuckstück und mit einer mittelalterlichen Kathedrale den Besucher in seinen Bann schlägt.

Das Kreischen der Möwen und der Duft von Jahrmarktsnaschwerk mischen sich auf dem ins Meer reichenden Pier von Brighton, nach wie vor eines der beliebtesten Seebäder der Briten. In den engen Gassen des historischen Fischerviertels »The Lanes« genießt man Austern und Guinness vom Fass, spürt man die Lebendigkeit des jungen und gleichzeitig traditionsreichen Brighton.

### Poeten und Gartenliebhaber

In einer Kulturlandschaft wie England bewegt man sich auch im Süden fast überall auf den Spuren von Dichtern und Denkern. In Bristol war es, wo Daniel Defoe Inspiration für seinen Roman »Robinson Crusoe« in der Kneipe »Llandoger Trow« fand. Victoria Sackwell-West, die im schlossartigen Herrenhaus von Knole das Licht der Welt erblickte, erwarb in der Grafschaft

Kent einen etwas heruntergekommenen Burgturm und schuf den berühmtesten Garten des Landes, Sissinghurst, zu dem heute Gartenliebhaber aus aller Welt pilgern. Ganz in der Nachbarschaft lebte ihre Freundin, die Schriftstellerin Virginia Woolf, mit ihrem Mann im »Monk's House« in Rodmell, das nach wie vor den Geist der Künstlervereinigung »Bloomsbury« verströmt.

### Bilderbuchlandschaften

Dutzende von Gärten und Parks, Schlössern und Herrenhäusern sind heute für Besucher geöffnet, Meisterwerke der Gestaltung, in denen Wert darauf gelegt wird, dass alles noch so aussieht wie auf den alten Bildern und Zeichnungen. Es gehört zum Ehrgeiz der Betreiber, dass die durch uralte Hecken und verwunschene Dörfer geprägten Bilderbuchlandschaften erhalten bleiben. Dazu gehören auch die nahezu unberührten Küstenlandschaften, von der bereits erwähnten Beachy Head in der Grafschaft Kent bis zu den schwer zugänglichen Buchten von Devon und Cornwall.

Briten gelten als Exzentriker, als leidenschaftliche Insulaner, die doch den Fremden mit größter Freundlichkeit gegenüberreten. Vermutlich liegt das auch an den Besuchern: Südengland-Liebhaber sind Individualisten, sie suchen vielfältige kulturelle Entdeckungen statt genormter Club-Animation, das »English Breakfast« im Landhotel ebenso wie das Gespräch bei einem Pint Guinness im urigen Dorfpub. Auch das gelegentlich launische Wetter macht wahren Fans nicht zu schaffen, eher schon die Tatsache, dass eine solche Reise stets viel zu kurz gerät.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Cornwall und Südengland nicht entgehen lassen.

Grafschaften, die mit großartigen Schlössern und berühmten Gärten aufwarten, Kathedralen, in denen Könige ihre letzte Ruhestätte fanden, und ein Nationalpark, der aus einem 1000 Jahre alten Jagdgebiet hervorgegangen ist: In Südengland bilden Natur und Kultur eine unwiderstehliche Mischung. Und oft bieten Klippen und Meer eine atemberaubende Kulisse, et-

wa in der Tate St Ives oder im Minack Theatre. Welcome and enjoy!

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Eden Project**  
Unglaublich: ein Regenwald unter Glas (► S. 46).

**2** **Minack Theatre, Porthcurno**  
Theater unter dem Sternenhimmel: Hinter der Bühne tost die Brandung (► S. 53).

**3** **Tate St Ives**  
In dem Architekturjuwel – Ableger der Londoner Adresse – verbinden sich Bildbetrachtung und Meeresrauschen (► S. 54).

**4** **New Forest**  
Bilderbuch-Dörfer, wild lebende Ponys und malerische Eichenwälder (► S. 63).

**5** **Roman Baths Museum, Bath**  
Im Museum der Römischen Bäder sprudelt heißes Wasser wie seit Jahrhunderten (► S. 72).

**6** **Winchester**  
Wo König Artus seine Ritter versammelte, gibt es die älteste Privatschule des Landes und eine gewaltige Kathedrale (► S. 79).

**7** **Stonehenge**  
Der Aura der Steinkreise können auch Besucherströme nichts anhaben (► S. 85).

**8** **Canterbury Cathedral**  
Mystik, Glaube, Geschichte: Im Inneren der Kathedrale atmen die Jahrhunderte (► S. 87).

**9** **Leeds Castle**  
900 Jahre Wohnkultur, der perfekte Traum eines englischen Schlosses (► S. 93).

**10** **Sissinghurst Gardens**  
Der Inbegriff englischer Gartengestaltung (► S. 94).





## 360° St Ives

### MERIAN TopTen

**3 Tate St Ives**  
 In dem architektonischen Juwel – Ableger der berühmten Londoner Adresse – verbinden sich moderne Kunst und das Rauschen des Meeres (► S. 54).  
 Porthmeor Beach

### SEHENSWERTES

**1 Barbara Hepworth Museum & Sculpture Garden**  
 Werke, die sich der Interpretation entziehen, eine Spielweise der

Fantasie: Zwischen Fächerpalmen leben die Objekte der bedeutenden Bildhauerin (► S. 54).  
 Barnoon Hill

**2 St Nicholas Chapel**  
 Die winzige Steinkapelle, die sich auf der Halbinsel im Norden von St Ives befindet, thront unmittelbar am Meer, denn St Nicholas ist der Schutzherr der Seeleute. Im Inneren gibt es sogar einen kleinen, offenen Kamin (► S. 54).  
 The Island



## ESSEN UND TRINKEN

**3 The Beach Restaurant**  
Nur schwer zu überbieten: der Blick aufs Meer und die Desserts, etwa ofenwarm servierter Apple & Blackberry Crumble (► S. 56).  
The Wharf

**4 Tate St Ives Café**  
Die Aussicht von der Dachterrasse auf die Bucht ist faszinierend – einer der schönsten Orte, um Tee zu trinken (► S. 57).  
Porthmeor Beach

## AM ABEND

**5 The Garrack Bar**  
An kühlen Abenden wärmt ein stimmungsvolles Kaminfeuer, und die Whisky- und Ginsammlung ist grandios (► S. 57).  
The Garrack Hotel, Burthallan Lane

## AKTIVITÄTEN

**6 Porthmeor Beach**  
Mit Neopren-Anzug genießen Surfer auch an kühlen Tagen die Wellen; in der Saison trifft sich hier die lokale Szene (► S. 54).



»Cream tea« oder Sandwiches vor dramatischer Klippenszenerie:  
Das Polpeor Cafe (► S. 102) am Lizard Point rühmt sich, das süd-  
lichste Café Englands zu sein.



# Zu Gast in **Cornwall und Südengland**

In vielen Landstrichen Südenglands scheint die Moderne weit weg zu sein. Unterkünfte und Restaurants atmen Vergangenheit.



## Einkaufen

Hübsche Ladenschilder und liebevoll dekorierte Schaufenster verführen zum Einkaufen – ebenso die kleinen Spezialitätenläden, in denen Keramik oder Antiquitäten verkauft werden.

◀ In den Antiquitätengeschäften von Penzance (► S. 48) finden die Besucher der Kleinstadt schöne Andenken.

Einen entspannten Einkauf verheißen die zahlreichen **Wochenmärkte**. Geräucherten Fisch, Käse und heiße Pasteten sowie frisches Obst kauft man dort am besten. Landestypische Produkte wie Cider, Whisky, Käse (zum Beispiel in Tontöpfen eingeschweißter Stilton) oder Teekuchen und -plätzchen sind beliebte Reiseandenken. Picknickkörbe werden in allen Größen und Ausführungen verkauft. Auf den sogenannten »**Farmers Markets**« dürfen nur einheimische Landwirte ihre Produkte anbieten. Obst, Gemüse und Fleisch sind deswegen garantiert frisch. Die Bauern sind persönlich anwesend und stehen auch für Auskünfte über Anbau und Verarbeitung zur Verfügung. Wo und wann erfährt man unter: [www.farmersmarkets.net](http://www.farmersmarkets.net).

## Antiquitäten

Neben London ist Bath die Hochburg der **Antiquitätenhändler**. In vielen Dörfern und Städten werden, meist im Frühling, Messen abgehalten. Vorbei sind jedoch auch in England die Zeiten, in denen die Preise für einheimische Kunstgegenstände weit unter denen des übrigen Europa lagen. Wer nicht in erster Linie am kunsthistorischen Wert eines Objektes interessiert ist, kann noch immer preiswerte Stücke erwerben. Antike Möbel kauft man besser in größeren Geschäften, die in der Regel auch den Versand erledigen.

Briten sind begeisterte **Flohmarkt**-Besucher. In Südengland finden – besonders im Sommer – unzählige Veranstaltungen statt, genannt »An-

tique Market« oder »Flea Market«. Zudem gibt es kleinere Versionen in Straßen, Dörfern und Stadtteilen, etwa »Trunk Sale« (Verkauf aus dem Kofferraum) oder »Garage Sale«.

## Kleidung, Sportzubehör, duftende Souvenirs

Zur typisch englischen **Kleidung** gehören Shetlandpullover, klassische Tweedjacken, Regenkleidung aus gewachster Baumwolle und natürlich die »wellies« (Gummistiefel). Noch immer wird in England Kleidung fürs Leben hergestellt, robuste Stücke in dezenten Erdtönen, die keinem Modediktat unterworfen sind.

In England lebt die Kunst des Trocknens, Mischens und Arrangierens von aromatisch duftenden Kräutern, Blättern, Wurzeln, Hölzern und Blüten. Unzählige solcher sogenannten **Potpourris** stehen zur Auswahl.

Das Zubehör für Sportarten wie Reiten, Angeln und Golf wird in großer Auswahl und recht preiswert angeboten. Man ist beim Kauf nicht unbedingt auf Fachgeschäfte angewiesen, sondern findet die Artikel auch in größeren Kaufhäusern.

In den Grafschaften Cornwall und Devon erlebt die Kunst des **Töpfern**s eine Renaissance. In kleinen Ateliers entstehen Becher, Krüge und Schüsseln in sanften Tönen und mit handbemalten Borten.

In kleineren Orten halten die Ladenbesitzer meist eine Mittagspause ein. Große Geschäfte haben oft durchgehend geöffnet, in Touristenorten bis in den Abend hinein.

---

Empfehlenswerte Geschäfte und Märkte finden Sie bei den Orten im Kapitel  
► **Unterwegs in Cornwall und Südengland.**

---



## Familientipps

Familien mit Kindern unternehmen Ausflüge ans Meer, besuchen das Dino-Museum oder einen traditionellen Bauernhof und zahlen dank Familienrabatt einen ermäßigten Preis.

◀ Zur Fütterungszeit sind die Robben in der Cornish Seal Sanctuary (► S. 31) am besten zu beobachten.

**Adventure Wonderland**  H 5

Ein Themenpark mit Irrgarten und vielen Jahrmarktsattraktionen, dazu Pantomime der Lewis-Carroll-Figuren im Alice-Theater.

Hurn, Christchurch bei Bournemouth, Merriton Lane • Tel. 0 12 02/48 34 44 • www.adventurewonderland.co.uk • April–Sept. tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 13,99 £, Kinder bis 2 Jahre 6,99 £, Familie 52 £

**Cornish Seal Sanctuary**  B 6

Robben (»seal«), die verwaist oder verletzt vor der Küste gefunden wurden, finden hier seit über 50 Jahren eine neue (vorübergehende) Heimat. Neben den zutraulichen, possierlichen Tieren, die in diversen Arten hier leben, sind auch Delfine, Seeschildkröten, Otter und Humboldt-Pinguine im engagiert betriebenen Zentrum untergebracht. Mehrmals täglich kann man bei der Fütterung dabei sein, dazu gibt es Vorführungen und Vorträge.

Gweek, Helford Estuary • Tel. 0 13 26/22 13 61 • www.sealsanctuary.co.uk • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 14,95 £, Kinder 12,50 £, Familie 40 £

**The Dinosaur Museum**  G 5

Fossilien, Dinosaurier-Skelette und Rekonstruktionen; es wird auch eine Tonbildschau gezeigt. Besucher können durch Tastobjekte erleben, wie sich etwa Dinosaurierhaut anfühlt.

Dorchester, Icen Way • Tel. 0 13 05/26 98 80 • www.thedinosaurmuseum.com • April–Sept. tgl. 10–17, Okt.–März tgl. 10–16 Uhr • Eintritt 6,99 £, Kinder 5,50 £, Familie 21,99 £

**Fahrrad fahren am Meer**  M 4

Im District Thanet, der südöstlichsten Halbinsel zwischen Margate und Ramsgate, führt der Viking Coastal Trail über 43 km am Meer entlang an malerischen Buchten, durch hübsche Dörfer und historische Kleinstädte. Der Radweg ist gut markiert, und im Tourist Information Centre der Ortschaften gibt es Karten. Auch kürzere Abschnitte bieten sich zur Erkundung an. Fahrräder lassen sich mieten bei:

– Bike Shed: Margate, 71 Canterbury Road • Tel. 0 18 43/22 88 66

– Viking Coastal Trail Cycle Hire Minnis Bay Car Park: Birchington, Minnis Bay, The Parade • Tel. 0 77 72/03 76 09 • www.explorekent.org/activities/viking-coastal-trail

**Fishers Adventure**

**Farm Park**  K 4

Shetland Ponys, Schafe und Lämmer zum Anfassen, eine Fahrt mit dem Traktor oder der Miniatur-Eisenbahn, Theater- und Zauberaufführungen und Tierdressuren, an heißen Tagen locken Wasserspiele und Bootsfahrten – viel Abwechslung für Groß und Klein.

Billingshurst (A272), Newpound Lane, Wisborough Green •

Tel. 0 14 03/70 00 63 • www.fishersfarmpark.co.uk • tgl. 10–17 Uhr •

Eintritt 9,75–12,75 £, Familie 9,25–15,25 £ (je nach Saison)

**Fowey Hall**  C 6

Ein historisches Familienhotel wie aus dem englischen Bilderbuch, stilvoll und mit allem, was Kinder und Eltern glücklich macht. Engagierte Nannys beschäftigen die Kleinen in ansprechend ausgestatteten Salons und in den Gärten, nachmittags wird

### Sheppy's Cider

Hier kann man sehen, wie Cider produziert wird, und ihn auch probieren. Zudem gibt es ein kleines Museum.

Three Bridges, Bradford-on-Tone (an der A 38 zwischen Taunton und Wellington) • [www.sheppycider.com](http://www.sheppycider.com) • Mo–Sa 9–17, Juli, Aug. auch So 11–16 Uhr • Eintritt 2 £

## 5 MERIAN Tipp

### MULBERRY FACTORY SHOP F 4

Während die aktuellen Mulberry-Kollektionen hochpreisig daherkommen, kann man auf Schnäppchen des Luxus-Labels im Herstellungsort von Mulberry in Somerset hoffen. ▶ S. 18

### ⊙ Wells

 F 4

10 000 Einwohner

Die Stadt Wells, im Jahre 909 zum Bischofssitz ernannt, besitzt eine der großartigsten Kathedralen Englands. Bereits 1180 wurde mit dem Bau der im frühgotischen (»early English«) Stil errichteten Kirche begonnen, Erweiterungen wie Westtürme, Marienkapelle und Querschiffe jedoch erst 200 Jahre später fertiggestellt. Die Skulpturengalerie an der Westfassade ist ein Meisterwerk der Steinmetzkunst, das Hunderte zum Teil überlebensgroße biblische Figuren, Engel, Könige, Ritter und Bischöfe darstellt. Im Innern verblüffen die doppelt geschwungenen Stützbögen der Vierung – eine einzigartige Konstruktion, die den Turm stützt ([www.wellscathedral.org.uk](http://www.wellscathedral.org.uk), Spende 6 £).

Südlich der Kathedrale erhebt sich die im 13. Jh. erbaute Great Hall, die

im 14. Jh. zum festungsähnlichen Bishop's Palace umgebaut wurde. Der Bischofspalast ist über eine Zugbrücke zugänglich.

Im Anschluss an das Cathedral Green gelangt man durch das alte Torhaus Chain Gate zum Vicar's Close, der »ältesten Reihenhaussiedlung Europas«. Sie wurde im Jahr 1348 unter dem Bishop of Shrewsbury als Wohnsitz für die Lehrer der Domschule geplant. 42 reizende Häuschen, ein jedes mit einem winzigen Vorgarten und meterhohen Kaminzügen, stehen sich in zwei Reihen gegenüber.

20 mi südwestl. von Bath

### ⊙ Westonbirt Arboretum

▶ Familientipps, S. 33  
30 km nördl. von Bath

### ⊙ Wookey Hole

Caves 

 F 4

Nah dem Städtchen Wells liegt Wookey Hole, eine überaus beeindruckende Tropfsteinhöhle, deren Alter auf rund 50 000 Jahre geschätzt wird. Sie gilt als eine der spektakulärsten Höhlen Englands und der Legende nach als Sitz einer zaubermächtigen Hexe. Faszinierend sind die in ewiger Dunkelheit ruhenden Seen, die der Fluss Axe speist, sowie die schönen Stalagmiten und Stalaktiten. Wieder ans Tageslicht zurückgekehrt, kann man einen Ableger von Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett besuchen. Auf dem Gelände gibt es auch eine Papiermühle aus dem 19. Jh., die Besucher in das Handwerk des Papierschöpfens einweist.

[www.wookey.co.uk](http://www.wookey.co.uk) • tgl. 10–17 Uhr • Eintritt 19 £, Kinder 15 £  
20 mi südwestl. von Bath



Bilderbuchidylle: Grüne Hügel und ländlich-schmucke Häuser prägen die Landschaft im Exmoor, hier das Dörfchen Allerford in der Nähe von Taunton (► S. 78).

## Bristol

📖 F3

437 000 Einwohner

Die größte Stadt des West Country kann es zwar nicht unbedingt mit der pittoresken Schönheit von Bath aufnehmen, verfügt jedoch über den lebhaften Charme einer Hafen- und Universitätsstadt.

Bristol ist außerdem eng verbunden mit zwei Werken der Weltliteratur: Daniel Defoe (1661–1731) traf hier in der Kneipe Llandoger Trow (Welsh Back/3–5 King Street) den Seefahrer Alexander Selkirk, dessen Erlebnisse ihn zum Schreiben des Romans »Robinson Crusoe« inspirierten. Und »Long John Silver«, der einbeinige Kapitän aus Robert Louis Stevensons (1850–1894) »Schatzinsel«, trank seine »pints« im »Spyglass«, heute »The Hole in the Wall«, einem Fachwerkhaus aus dem Jahre 1664 (2 The Grove, Queen Square, tgl. 11–23 Uhr).

In Clifton, einem noblen Stadtteil von Bristol, spannt sich die schönste aller englischen Hängebrücken über den Avon: die mehr als 200 m lange Clifton Suspension Bridge, Mitte des 19. Jh. von dem Ingenieur Isambard Kingdom Brunel erbaut.

[www.visitbristol.co.uk](http://www.visitbristol.co.uk)

## ★ Winchester

📖 H4

39 000 Einwohner

Stadtplan ► S. 81

Bequem zu Fuß lassen sich die wichtigsten Bauwerke der Stadt von der High Street aus erreichen. Von der Kathedrale, Winchester Cathedral, dem bedeutendsten Bau des County, gelangt man zu The Close. Der Platz ist umgeben von hübschen Fachwerkhäusern, Geschäften und Cafés. Winchester ist auch idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in die umgebende hügelige Waldlandschaft.

## Auf der Isle of Wight – Spazierwege mit traumhaftem Meerblick

**Charakteristik:** Auf mehreren Inselspaziergängen in Meeresnähe lässt sich das englische Naturparadies par excellence erkunden **Dauer:** 2–5 Std. **Einkehr-**

**tipps:** Salty's Bar & Restaurant, Quay Street, Yarmouth, Tel. 0 19 83/76 15 50, [www.saltysrestaurant.co.uk](http://www.saltysrestaurant.co.uk) €€€ • Ocean Hotel, Sandown, Tel. 0 19 83/40 23 51, [www.ocean-hotel.co.uk](http://www.ocean-hotel.co.uk) €€

**Auskunft:** Tourist Information Centre (TIC) in Yarmouth, Fishbourne, Newport **Anfahrt mit der Fähre:** von Lymington nach Yar-

mouth, von Southampton nach Cowes, von Portsmouth nach Fishbourne und Ryde



**Karte** ▶ S. 107, a 2–3 und c 3–2

Die größte Insel im Ärmelkanal, beliebt bei Literaten und Royals, aber auch bei Urlaubern, ist die Isle of Wight. Jahrhundertalte Dörfer mit reetgedeckten Cottages, prachtvolle Hafenzentren, eine dramatische Küstenszenerie sowie zahlreiche sehenswerte Forts erwarten hier den Besucher. Der Golfstrom sorgt für mildes Klima – auch regnet es weniger als auf dem Festland. 77 Meilen kommen zusammen, wenn man einmal um die Insel herumwandert, bei einer einwöchigen Tour also rund 18 km pro Tag. Im Touristenbüro des Ankunfts Hafens (Yarmouth, Fishbourne, Cowes oder Ryde) oder der Hauptstadt **Newport** besorgt man sich zunächst die Broschüre »The Isle of Wight Coast Path«, mit deren Hilfe man den Weg dann nicht mehr verfehlen kann. Sehr empfehlenswert sind zwei kürzere Etappenvorschläge, von denen einer an der Westküste des Eilandes und einer an der Ostküste entlangführt.

### **Yarmouth** ▶ **Alum Bay**

An der Westküste führt ein Weg zunächst vom Hafenzdtdtchen Yarmouth, dessen **Hurst Castle** aus dem Jahre 1547 stammt, in sddlicher

Richtung nach **Freshwater**, an Brombeerbdschen und Liguster entlang. Das alte Dorf hat eine eindrucksvolle Pfarrkirche, doch romantischer ist die kleine reetgedeckte Gemeindekirche sddlich der Ortschaft, wo ein Schild den Weg nach **Tennyson Down** und zur Westseite der Insel weist. Auf halbem Wege stdsbt man auf ein steinernes Kreuz, dem Dichter Alfred Tennyson gewidmet, der 1854 hierher kam und naturkundliche Studien betrieb. An der Westspitze von Wight ragen drei weiDe Felsen aus dem Meer, **The Needles**, die Wahrzeichen der Insel. Nach diesem Wendepunkt gelangt man zur **Alum Bay**, einer Bucht mit Restaurants und Unterkdfnten.

### **Ventnor** ▶ **Bembridge**

Die Ostseite der Insel ldsst sich am besten von **Ventnor** aus erwandern, das von Newport aus auch mit dem Bus erreichbar ist. Die Stadt mit dem mildesten Klima der Insel unterhdt ein Heritage-Museum (April–Okt. Mo–Sa 10–16.30, Winter Sa 10–12.30 Uhr, Eintritt 1,50£), das einen guten Einblick in die abenteuerliche Vergangenheit der Insel erlaubt. Das auf einem Hgdgel gelegene Ventnor

besitzt schmale und steil ansteigende Straßen, stimmungsvolle Pubs, wie das am Meer gelegene Spyglass Inn, und eine Reihe von kleinen Hotels und Pensionen.

1 km nördlich von Ventnor besucht man das kleine, ebenfalls am Meer gelegene Bonchurch mit stimmungsvollen Tea Shops, reetgedeckten Cottages und einem romantischen Dorfteich. Inselweit bekannt sind die beiden Kirchen, von denen die kleine Old Church bereits aus dem Jahr 1070 stammt.

Der Weg führt weiter zu den Seebädern **Shanklin** und **Sandown** durch einen Wald, dessen Baumriesen mit Efeu überwuchert sind. Shanklin verfügt mit dem **Old Village** über einen intakten Stadtteil reetgedeckter Cottages. Sandown wartet mit schönem Strand und Zoo auf. Dieser ist in einem viktorianischen Fort unterge-

bracht, das 1632 als Nachfolger einer 1537 unter Heinrich VIII. errichteten Festung erbaut wurde. Töpferwaren, Marmelade, Lavendelhonig und Patchwork-Decken verkaufen die Händler auf dem Montagsmarkt, der von April bis September an der Culver Parade stattfindet.

Über den Aussichtspunkt **Culver Cliff** gelangt man an die Ostspitze der Insel. Dort beschützen vier ins Meer gebaute Festungen aus dem 19. Jh. **Bembridge**, einen Hafen mit alter Schifffahrtstradition, die sich im lokalen Museum für Schifffahrtsgeschichte widerspiegelt. Erhalten ist eine Windmühle aus dem Jahre 1705 mit intakter Mechanik. Der Strand östlich der Stadt ist ein beliebtes Ausflugsziel. Bei Ebbe können Sie einen Spaziergang auf den Sandbänken machen und nach Krebsen, Muscheln und Strandgut suchen.

